

Deutsches Reich.

Berlin, den 23. Januar 1923.

Die Gewerkschaften beim Kaiser. In der Reichstagskammer fand unter Vorsitz des Reichspräsidenten eine Besprechung mit den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften statt. Vertreten waren: Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund, der Deutsche Gewerkschaftsbund, der Gewerkschaftsrat, der allgemeine Arbeiterbund. Die Delegierten hatten Vorschläge aus dem Industriegebiet vorgebracht. In der Besprechung nahmen mehrere Reichstagsabgeordnete teil für Ernährung und Landwirtschaft und der Reichsfinanzminister teil. Der erkrankte Reichsminister war durch den Staatssekretär und durch den Beamten seines Ministeriums vertreten. In eingehender Erörterung wurde die gesamte, durch die rechtshinweisende Gewerkschaften Frankreichs und Belgiens hervorgerufene Lage durchgesprochen und dabei volle Einsicht über die zu ergreifenden Maßnahmen festgestellt. Die einstimmige Auffassung der Teilnehmer an der Besprechung ging dahin, daß in der ersatzlos begonnenen Abwehr des Krieges und Friedens beendenden, mit militärischer Gewalt unternommenen Einbruchs mit allen zweckdienlichen Mitteln vorgegangen werden muß.

Der Beamtenverband im besetzten Rheinland. Aus Wiesbaden wird gemeldet: Auch der dritte Nachfolger des Regierungspräsidenten, Oberregierungsrat von Weber-Baron, der seit gestern nachmittag nach der Zusammenkunft des Herrn Reich die Geschäftsverhältnisse ausgenommen worden. Die Geschäfte des Regierungspräsidenten hat nunmehr Oberregierungsrat v. Wieser übernommen — bis zu seiner Abreise. Ferner wird aus Speyer berichtet: Der Stellvertreter des aus dem Reichsgebiet ausgeschiedenen Regierungsdirektors v. Hülshagen, Regierungsdirektor Mathias, wurde von den Franzosen verhaftet, weil er ebenfalls die Regierungspräsidenten daran verhindert, daß ein deutscher Beamter für den Besetzen seiner eigenen Regierung folgen zu lassen habe.

Zwei deutsche Protestnoten in London überreicht. Der deutsche Botschafter in London Stamer begab sich ins Foreign Office und überreichte zwei neue Noten. In der ersten wird gegen die Verhaftungen im Industriegebiet und gegen die Ausweisungen der Familien der Verhafteten protestiert. In der zweiten Note werden juristische Einwendungen der Berliner Regierung gegen die militärischen Maßnahmen in der Frage der Zoll- und Kohlensteuern ausgesprochen. Die deutsche Regierung erklärt, daß die Artikel 17 und 18 des Versailler Vertrages Zwangsmaßnahmen nicht gestatten.

Auslands-Rundschau.

Differenzen zwischen Poincaré und Foch.

Die Schwierigkeiten, auf die die französische Regierung bei der Durchführung der Ruhrbesetzung stößt, führen nach Mitteilung aus hochvertraulichen Kreisen zu ersten Meinungsverschiedenheiten zwischen Poincaré und Foch. Der französische Kabinett glaubte zuerst, daß das Ziel der Aktion ohne Verwendung militärischer Gewalt im großen Umfang sich erreichen ließe. Jetzt sieht man ein, daß sie nicht so optimistisch war, und Poincaré sieht sich vor die Forderung Foch gestellt, drei weitere Jahresklassen einzubeziehen. Wenn es doch gelingt, diese Forderung durchzusetzen, so wird das französische Vorgehen noch härter als bisher. Der General Foch hat die militärische Eruberungsangabe annehmen, den zu vermeinen Poincaré aus begründlichen Gründen anstrebt.

Ein ergiebiger Haug teilscher „Rebellen“.

Die britische Regierung teilt offiziell mit, daß der gesamte Westküste der Inseln durch die ganze der Rebellen, die seit sehr im kleinsten in Island am tätigen war, mit seinen gesamten Dokumenten gefangen genommen wurde, und zwar in einem einsamen Hause in der Nähe von Cor.

Handelsnachrichten.

Berliner Berichte vom 24. Januar.

Die Unsicherheit seit der politischen Lage bedrückt der heutigen Börse deutlich ihren Stempel auf. Zunächst war eine bestimmte Tendenz nicht zu erkennen, im weiteren Verlauf der Börse ließ sich dann eine leichte Besserung feststellen. Im Einklange mit der Befestigung der öffentlichen Ansicht auf der ganzen Ebene eine Besserung ein, und die kurze Zeit zum größten Teil neue Steigerungen. Rentenwertpapieres Interesse zeigte sich für einige Spezialgebiete, so namentlich für Deutsche Anleihen und Konjunktur, in denen man auch Auslandsanläufe beobachten wollte. Die Geschäftstätigkeit blieb weiter lebhaft und die Tendenz durchaus fest. Am Montanmarkt waren die Kurssteigerungen teilweise ziemlich bedeutend, Kalkulation fest, chemische Rohstoffe und Elektroenergie weiter steigend. Die sonstigen Industriegebiete ruhig, meist fester, Säurefabrikation unruhig, Vulkaniten vielfach höher, Petroleumwerte sehr fest, heimische Werten sehr lebhaft, meist steigend, ausländische Anleihen sehr hoch. Am Devisenmarkt war das Geschäft sehr ruhig, die Umsätze wenig bedeutend, die Tendenz fest, geringe Steigerungen gegen gestern. Die Produktienbörse hatte bei fester Grundtendenz ruhiges Geschäft zu verzeichnen. Das Angebot der Rohstoffe hat sich etwas vermindert, jedoch vermag sie ihre vielfach erhöhten Forderungen nicht durchzusetzen.

Der Stand der Markt.

Es folgte nach den amtlichen Notizen der Berliner Börse am 24. 1. 23. 1. 1923.

Table with 3 columns: Commodity, Price, and Unit. Includes entries for gold, silver, and various currencies.

Warenmarkt.

Wollwaren (Stück). Preise für 50 Kilo ab Station. Hon. Kleider 33 500—35 000, ... bis 36 000. ...

klein 19 500—20 000. Naps 52 000—55 000. ...

Haus und Hof.

Großhandelspreise für 50 Kilo ab Station: ...

Schafwollmarkt.

(Stück). Wolltrieb: 1369 Ninder, 250 Bullen, 355 ...

Kolles und Provinzielles.

Der Dollar notierte am gestrigen Donnerstag an der Berliner Börse 21 900 000 Mark.

Der Dollar notierte am gestrigen Donnerstag an der Berliner Börse 21 900 000 Mark.

Der Dollar notierte am gestrigen Donnerstag an der Berliner Börse 21 900 000 Mark. ...

Der Dollar notierte am gestrigen Donnerstag an der Berliner Börse 21 900 000 Mark. ...

Der Dollar notierte am gestrigen Donnerstag an der Berliner Börse 21 900 000 Mark. ...

Der Dollar notierte am gestrigen Donnerstag an der Berliner Börse 21 900 000 Mark. ...

Der Dollar notierte am gestrigen Donnerstag an der Berliner Börse 21 900 000 Mark. ...

Der Dollar notierte am gestrigen Donnerstag an der Berliner Börse 21 900 000 Mark. ...

Der Dollar notierte am gestrigen Donnerstag an der Berliner Börse 21 900 000 Mark. ...

Der Dollar notierte am gestrigen Donnerstag an der Berliner Börse 21 900 000 Mark. ...

Aus dem Reich.

Berlin, 24. Januar. In dem Neubau des Hauses Rudolf Wölfe ereignete sich heute vormittag eine sehr schwere Einsturzaffäre. Aus noch nicht genau festgestellten Gründen brach die Decke mehrerer Räume des neu aufgeführten sechsten Stockwerks ein. Die herabstürzenden Schuttmassen durchschlugen die Decken der unteren Stockwerke bis herab zum Erdgeschoss. In den zerlumpten Räumen wurde zur Zeit des Unglücks voll gearbeitet, jedoch zahlreich Menschenopfer zu beklagen sind. Die Zahl der Toten und Verwundeten liegt sich am Nachmittage noch nicht genau feststellen, da viele Angelegte das Unglücksschauspiel demüthigt verlassen hatten. Doch konnte die sofort herbeigeleitete Feuerwehr und der Rettungsdienst bisher schon 10 Tote und 26 Schwerverletzte bergen. Es ist leider zu befürchten, daß unter den sehr schwer verletzten Verunglückten noch zahlreiche Verletzte liegen. Die Aufräumarbeiten haben sofort begonnen.

Der Reichspräsident hat als erste Hilfe für die Opfer der Katastrophe 1 Million Mark überwiesen. ...

Der Reichspräsident hat als erste Hilfe für die Opfer der Katastrophe 1 Million Mark überwiesen. ...

Der Reichspräsident hat als erste Hilfe für die Opfer der Katastrophe 1 Million Mark überwiesen. ...

Der Reichspräsident hat als erste Hilfe für die Opfer der Katastrophe 1 Million Mark überwiesen. ...

Der Reichspräsident hat als erste Hilfe für die Opfer der Katastrophe 1 Million Mark überwiesen. ...

Der Reichspräsident hat als erste Hilfe für die Opfer der Katastrophe 1 Million Mark überwiesen. ...

Der Reichspräsident hat als erste Hilfe für die Opfer der Katastrophe 1 Million Mark überwiesen. ...

Der Reichspräsident hat als erste Hilfe für die Opfer der Katastrophe 1 Million Mark überwiesen. ...

Der Reichspräsident hat als erste Hilfe für die Opfer der Katastrophe 1 Million Mark überwiesen. ...

Der Reichspräsident hat als erste Hilfe für die Opfer der Katastrophe 1 Million Mark überwiesen. ...

Der Reichspräsident hat als erste Hilfe für die Opfer der Katastrophe 1 Million Mark überwiesen. ...

Advertisement for 'Pretliner Lichtspielhaus Stadt Berlin' featuring 'Das törichte Herz' film.

E. Pietzsch,

Maschinenbauanstalt,
Lichtenburg bei Prettin,

Telefon Prettin 22

Telefon Prettin 22

Sofort ab Lager lieferbar:

Pflüge, Kultivatoren, Eggen, Düngere-
streuer, Wieseneggen, Zauchefässer, Gras-
u. Getreidemäher, auch Cornit u. Dering,
Schlepppfechen, Hackelmaschinen, Breit-
drechmaschinen mit Reinigung, Rüben-
schneider, Kartoffeldämpfer u. Quetschen,
Zauchepumpen in versch. Ausführung,
Kartoffelsortiermaschinen, Butterfässer,
Ziegezentrifugen, groß. Waschmaschinen,
Schrotmühlen, Sackheben, Sackkarren.

Reparaturen werden prompt und sauber ausgeführt.

Meine

Emaillieranstalt



für Fahrräder empfehle
zur Benutzung sowie meine große
Reparaturwerkstatt für Fahrräder,
Nähmaschinen, Centrifugen und
Sprechapparate.

Fritz Rödler, Annaburg, Markt 20.

Ausgeklümmte

Frauenhaare

kauft und zahlt höchste Tagespreise. O. Hammer, Prettin.

Druckarbeiten

jeder Art wie
moderne mehrfarbige Briefbogen,
Rechnungen, Mitteilungen, Postkarten
und Briefumschläge
in jeder gewünschten Ausführung
sowie
Kataloge, Prospekte, Plakate
sowie
anerkannt niedrigen Preisen
prompt und tadelloser sauber

Ernst Schulze's Buchdruckerei,
Verlag des „Elbe- und Elster-Boten“,
Prettin.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim
Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen

danken herzlichst

Prettin, den 23. Januar 1923,

Wilhelm Liess u. Kinder.

Im Handelsregister A 58, Hermann Meyer,
Luftpumpenfabrik, Annaburg, ist heute einge-
tragen: „Hermann Meyer, Inhaber Wilhelm
Meyer, Luftpumpenfabrik Annaburg“ und als
Inhaber der Fabrikant Wilhelm Meyer in
Annaburg.

Amtsgericht Prettin, 17. Jan. 1923.

Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft — Filiale Torgau,
Fertus 6. u. 36. (ehem. Torgauer Bank) Fleißmarkt 5
Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Agentur in Prettin

Carl Schrödter Nachf.,

Inhaber: Alfred u. Herbert Schrödter,
— Fertus 8. —

Kapital 350 000 000 M. Reserven 352 000 000 M.

August Möbius,
Hohschlächtere und Pferde-Handlung,
Dommitzsch (Elbe).
Kaufe Schlachtfleisch
und zahlt hohe Preise.
Kostschätzungen werden sofort
ausgeführt.

Le- und Verkauf von
Arbeitspferden.
Fornspree-Kasseler Nr. 52.

Hemöpathie-



Sohn achtbarer Eltern, welcher
Luft hat, den

Kellner

berufen zu werden, findet unter
günstigen Bedingungen gute Verhältnisse.
Verpflichte mich, nach 2jähr. Verzeit
in größerem Hotel unterzubringen.
Näheres Antragsannahmestelle

Jürgens, Dommitzsch.

Herrenzimmer,
Speisezimmer,
auch einzelne Stühle, gut erhalten, zu
laufen gesucht.

Angebote unter A. B. 67 an
die Geschäftsstelle d. Bl.

Zucker

traf wieder frische Sendung, auf
Januar-Markt, ein bei
Adolf Weicholt.

Zuverlässigen tüchtigen
Kutscher

steht für dauernd bei guter Bezahlung
ein
H. Kunze, Annaburg.

Bäder-
lehrling

zu Offern gesucht.
Frank Szymanski,
Bädermeister,
Dommitzsch a. Elbe.



Hühnerringe,
Taschennmesser,
„Spiegel“,
Scheren,
Musikharmonikas,
Landsägeblätter,
flaschen-Ausgußstorken,
Reißwecken,
Zähstühle,
Luftgewehrflügeln,
Kopieräder,
Centrifugenbürsten,
Küchenmesser

Ohne Chlor.
HENKEL & CIE.,
DÜSSELDORF.

F. M. Schulse,
Fahrradhandlg.

Firma

habe noch abzugeben und bitte Ihren
Frühjahrsbedarf schon jetzt abzuholen.
Adolf Weicholt.

Eine junge

Spannkuh

zu verkaufen.
Nr. 98, Kolonia Randorf.

Heinrich König,

Dentist

Torgau, Promenade 9
Kassapfecher 371.

Zahnziehen, ~~u.~~
Korrekturen, Füllungen,
künstlichen Zahnersatz
mit und ohne Platte.

Kronen- und Brücken-
arbeiten in Gold.
Reparaturen — Umarbeitungen

Alle Sorten
Tinten
und Leime

empfehlen
Ernst Schulze, Buch- u. Papierhdlg.

„Schwarzer Adler“,

Prettin.

Morgen Sonntag:
Gesellschaftsabend.
Sonntag:



Bockbier- Fest.

Hierzu empfehle:
ff. Lorte mit Sahne.
Es laden freundlichst ein
M. Meinze u. Frau.

Drei Linden, Lichtenburg.

Sonntag, den 28. Januar,
ladet zur

Ball- Musik

freundlichst ein
E. Wolf.

Deutsch. Haus

Stätensburg.
Sonntag, den 28. Januar,
ladet zur

BALL- MUSIK

freundlichst ein
O. Zimmermann.

Gehmon.
Sonntag und Montag, den
28. und 29. d. Mo., ladet zur

Fastnacht

sowie Sonntag von 3 Uhr und
Montag von 7 Uhr ab zur

Ball- Musik

freundlichst ein
H. Schrödter.

Hammel- fleisch

empfehlen
Frau Else Krüger.



Stredenpferd- Seife

die beste Lilienmilchseife
für zarte weiße Haut und blen-
dend schön. Tint. Ferner macht
„Dada-Cream“
rote und spröde Haut weiß und
sammetweich. Überall zu haben.

Bahn-Atelier

Annaburg, Torgauerstr. 27
im Hause des Herrn Schüttauf.
Telephon 27.

Sprechstunden für Zahnkranke:
Jeden Montag von 9—1 Uhr und
2—6 Uhr nachm.

E. Pape, prakt. Dentist,
Wittenberg.

Sonntag, d. 27. Januar,
bleibt mein

Gelchäft

geschlossen.
Adolf Weicholt.